

	<p>Objekt: Neustadt/Harz: Burgruine Hohnstein, um 1855 (aus: Brückner "Harz-Album")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001169</p>
--	---

Beschreibung

Dargestellt ist das Innere der Burgruine Hohnstein, die ihrer vielen verfallenen malerischen alten Mauern häufig Darstellung gefunden hat. Viele Besucher deuten auch auf ihre Beliebtheit. Dargestellt ist ein Blick aus der Unterburg hinauf zum Bergfried der Oberburg.

Die Darstellung ist von einem Balken gerahmt und darunter bezeichnet li. u. "W. Ripe del.", re. u. "A. R. Schule sc.", Mi. u. "Das Innere der Ruine Hohnstein / bei Neustadt / Druck u. Verlag v. Ed. Brückner in Goslar". Das Blatt ist Nr. 63 der Ansichtenfolge "Harz-Album", die ab 1853 mit zunächst 24 Blatt erschienen und schrittweise vermehrt wurden. Eine genaue Datierung ist daher schwierig. Diese Ansicht ist noch nicht im Geleitsmann durch den Harz von August Ey (1854 erschienen) enthalten.

Das Blatt gelangte 2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahlstich auf festem Velin
Maße:	12,6 x 18,4 cm (Blattgröße); 6,2 x 9,2 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Wilhelm Ripe (1818-1885)
	wo	
Herausgegeben	wann	1855

	wer	Eduard Brückner (1823-1888)
	wo	Goslar
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Neustadt/Harz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Harz

Schlagworte

- Burg
- Burgruine
- Druckgraphik
- Ruine

Literatur

- Griep, Hans-Günther, Hans Hahnemann und Hans Ulrich (1980): Wilhelm Ripe 1818-1885 (= Goslarer Künstler und Kunsthandwerker, hg. von Hans Ulrich, Bd. 2). Goslar, S. 15f.